

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtliches Verkündigungsblatt für den Großh. Badischen Amts- und Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe. 1912-1912 1912

15.11.1912 (No. 42)

Ämtliches Verkündigungsblatt

für den

Großh. Badischen Ämts- und Ämtsgerichtsbezirk Karlsruhe.

Nr. 42

Bezugspreis:
Vierteljährlich 1 Mark.

Freitag, 15. November

Anzeigen kosten die vier-
gepaltene Zeile 20 Pf.

1912

Bekanntmachungen.

Die Wohnungsuntersuchungen in der Stadt Karlsruhe betr.

Die nächsten regelmäßigen Wohnungsuntersuchungen (Vorerhebungen) durch die Wohnungskontrolleure erstrecken sich auf die Straßen, die begrenzt sind, durch:

a. im westlichen Bezirk:

Karl-Friedrichstraße, Schloßplatz, Waldstraße, Kaiserstraße, Karl-Friedrichstraße,

b. im östlichen Bezirk:

Kriegstraße, Ettlingerstraße, Luisestraße, Ruppurrerstraße, Kriegstraße.

Die Hausbesitzer und Wohnungsinhaber haben den mit den Vorerhebungen Beauftragten den Eintritt in das Haus und die Besichtigung der zum Aufenthalt von Menschen dienenden Räume, sowie der zugehörigen Nebenräume zu gestatten, worauf wir mit dem ausdrücklichen Anfügen hinweisen, daß die Beteiligten verpflichtet sind, über die Art der Benützung der Wohnungen wahrheitsgemäße Auskunft zu erteilen.

Karlsruhe, den 8. November 1912.

Großh. Bezirksamt.

Besuch der Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen hier um Genehmigung zur Entnahme von Wasser aus dem sogenannten „Flohgraben“ hier beim neuen Personenbahnhof betr.

Die Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen hier hat um die Genehmigung zur Wasser-Entnahme aus dem sogenannten „Flohgraben“ beim neuen Personenbahnhof zum Zwecke der Lokomotivspeisung nachgesucht.

Wir bringen dies gemäß § 19 Volksgesetzordnung zum Wassergesetz hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen gegen das beabsichtigte Unternehmen bei dem unterzeichneten Bezirksamt — Polizeidirektion — oder dem Stadtrat Karlsruhe binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Ämtsverkündigungsblatt ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Beschreibungen, Pläne und Zeichnungen liegen bei dem unterzeichneten Bezirksamt — Polizeidirektion — und bei dem Stadtrat Karlsruhe zur Einsicht offen.

Karlsruhe, den 12. November 1912.

Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.

Straßenperre betreffend.

Wegen Herstellung des Verbindungsganges zwischen dem Neubau und dem Großh. Finanzministerium wird die Kronenstraße, zwischen Zirkel und Schloßplatz, während der Dauer der Arbeiten für den öffentlichen Fußverkehrsverkehr polizeilich gesperrt.

Karlsruhe, den 13. November 1912.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Die Eheleute Dr. Adolf Kopp in Karlsruhe, Weinbrennerstraße 3, haben das Aufgebot

der 4^{ten}igen Badischen Prämienobligation vom Jahre 1867, Serie 651 Nr. 32546, 100 Taler, deren Eigentumsrecht und Verlust glaubhaft gemacht worden ist,

beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Freitag, den 13. Juni 1913, vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Ämtsgericht Karlsruhe, Akademiestr. 2, Eingang II, 1. Stock, Zimmer Nr. 8, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, den 5. November 1912.

Gerichtsschreiberei Großh. Ämtsgerichts A. IV.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hans Freiherr von Verschuer in Karlsruhe ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf:

Samstag, den 30. November 1912, vormittags 9 Uhr,

vor das Großh. Ämtsgericht in Karlsruhe, Abteilung A VI, Akademiestraße 2, 3. Stock, Zimmer Nr. 18 b.

Karlsruhe, den 11. November 1912.

Gerichtsschreiberei Großh. Ämtsgerichts A VI.

In das Handelsregister B Band III D.3. 57 wurde zur Firma: Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungsanstalt, Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 12. Juni 1912 wurden die §§ 4, 7 und 18 der Satzung geändert.

Karlsruhe, den 11. November 1912.

Großh. Ämtsgericht B. II.

J.-Nr. 21847. T.B.

Ausschreiben.

A. Gestohlen:

- Am 30. v. Mts. in der Gewerbeschule ein schwarzgrauer Ueberzieher, schwarzer Samtkragen, schwarze Hornknöpfe, 2 schräge Aufentaschen, graugestreiftes Futter, der linke Ärmel etwas verstoßen, ein Knopf samt der Wurzel herausgerissen. An Stelle des gestohlenen Ueberziehers blieb ein älteres Cape zurück.
- Vom 1. bis 5. d. Mts. im Vorort Daglanden ein Manometer von einem Lokomobil.
- In der Nacht zum 2. d. Mts. in der Ettlingerstraße 29 ein kleines, weißes Emailschild mit schwarzer Inschrift: „Bitte die Füße reinigen“.
- Am 3. d. Mts. in der Wirtschaft „Westendhalle“, Rheinstraße 30, aus einem Portemonnaie 10 M.
- Am 3. d. Mts. in der Wirtschaft „Terminus“, Durlacher Allee 69, eine schwarze Pelzboa mit 4 Schwänzchen.
- Am 3. d. Mts. in der Wirtschaft „Zähringer Löwen“, Adlerstr. 18, ein schwarzer, steifer Filzhut, Größe 54, hellbraunes Futter. An Stelle des gestohlenen Gutes blieb ein alter, durchlöcherter, weicher Filzhut zurück.
- Am 3. d. Mts. in der Wirtschaft „Karlsburg“, Akademiestraße 30, ein grünlicher Ulster, große Knöpfe, breiter Kragen, große Taschen, Ärmelausschläge, ein Paar rotbraune Glacéhandschuhe und ein gelbledernes Zigaretten-Etui.
- Am 5. d. Mts. vor der Wirtschaft „Zum Laub“, Kaiserstraße 16, ein Fahrrad, Marke Grizner, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen, gerade Lenkstange, vernickelte Speichen, Freilauf, Vordergabel und Vorderrad neu.
- Am 5. d. Mts. in der Gartenstraßschule ein grauer Ueberzieher, ohne Futter, Ärmelausschläge.
- Am 5. d. Mts. vor dem Hause Rheinstraße 57 ein neues Fahrrad, Marke Adler, Fabriknummer 392 688, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen, gerade Lenkstange, vernickelte Speichen, Freilauf, auf der Signalglocke steht der Name „Jamla“, Karbidlaterne.
- In der Nacht zum 6. d. Mts. aus einer Messbude ein Wetterhäuschen, 6 Dolche, 6 Uhrketten (Bierzipfel), 12 Duzend messing. Hemdenknöpfchen, 24 Duzend Bleistifte, 2 Duzend Papierrosen und 200 Heftpflaster.
- Am 6. d. Mts. aus dem Hausflur Karl-Friedrichstraße 15 ein grünlicher, schwarz-gestreifter Ulster, Rückenfalte, Schulter sattelförmig genäht, braune Hornknöpfe, wagrechte Aufentaschen, grünes Ärmelfutter, ein Paar Trikothandschuhe mit Druckknopf, innen steht: „Echtes Wildleder“.
- Am 6. d. Mts. aus der Toreinfahrt Kurvenstraße 9 ein Fahrrad, Marke Triumph, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange, vorn neues Schutzblech, auf dem Hinterrad neuer Mantel (Monopol).
- Am 6. d. Mts. vor dem Hause Kaiserstraße 69 ein fast neues Fahrrad, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen, auf der Lenkstange 2 Signalglocken.
- Am 7. d. Mts. vor dem Hause Erbprinzenstraße 20 ein Fahrrad, Marke Herold, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen, gerade Lenkstange mit schwarzen Rotgriffen, Freilauf, auf dem Hinterrad Gebirgsmantel, an der Vordergabel war noch die alte Fahrradnummer 1935 angebracht.
- Am 7. d. Mts. in der Gewerbeschule ein schwarzer Herren-Regenschirm, brauner Naturstock mit Bogengriff, ein schwarzer, steifer Filzhut mit grünem Futter und eine kleine, grünliche elektrische Taschenlampe.
- In der Nacht zum 8. d. Mts. aus einer Messbude 16 gelbe Metall-Uhrketten mit Karabinerhaken, 3 runde Fensterbilder mit gerippter Einfassung.
- Am 8. d. Mts. vor dem Hause Kaiserstraße 27 ein altes Fahrrad, Marke Grizner, abwärts gebogene Lenkstange, Freilauf-Hellos.
- Am 8. d. Mts. abends in einer Wirtschaft in der Kronenstraße einem angetrunkenen Manne etwa 290 M.
- Am 8. d. Mts. aus einer Messbude 10 Messer mit Hirschhorngriff, 20 Notizbücher mit schwarzer Decke, 10 Mundharmonikas, 20 Rinderfingerringe und etwa 3 Kilogramm türk. Sonig.
- Am 9. d. Mts. vor dem Hause Yorkstraße 32 ein Fahrrad, Marke Brennabor, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen, gerade Lenkstange.
- Am 9. d. Mts. vor dem Hause Kaiserstraße 201 ein Fahrrad, Marke Fels, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange, Freilauf, Karbidlaterne.
- Am 9. d. Mts. im Friedrichsbad ein Paar beinahe neue Herren-Schnürschuhe, Größe 40, Lackspitzen, auf den Strippen steht in Druckschrift: „Veifer-Berlin“.

- 24. Am 10. d. Mts. in der Wirtschaft „Moninger“ ein schwarzer, schwerer Winterüberzieher mit schwarzem Samtkragen.
- 25. Am 10. d. Mts. auf der Messe im Hippodrom ein dunkelbraun-karierter Ueberzieher mit Monogramm „F. D.“

B. Verloren:

- 1. Am 5. d. Mts. in der Süd- oder Südweststadt ein schwarzes, seehundeledernes Portemonnaie mit vernickeltem Bügel und 120 M Inhalt in Zehn- und Zwanzigmarkstücken.
- 2. Am 7. d. Mts. in hiesiger Stadt ein neues, schwarzledernes Portemonnaie mit Klappverschluss, enthaltend 175 M, bestehend in einem Hundert- und Fünzigmarkschein, einem Zwanzigmarkschein, der Rest in Nickel; 2 Damen-Brillantringe, der eine mit einem erbsengroßen Brillanten und der andere mit einem großen und etwa 18 kleinen Brillanten.
- 3. Am 10. d. Mts. auf der Messe ein älteres, braunledernes Portemonnaie mit Schieberverschluss und 15 M Inhalt.

Um sachdienliche Mitteilung bittet:
Karlsruhe, den 12. November 1912.

Die Kriminalpolizei.

Die untenbeschriebene Uhr wurde unter Umständen verfehlt, die auf eine unredliche Erwerbsart hindeuten. Die Uhr soll vor 6 Wochen hier von einem Unbekannten gekauft sein. Sachdienliche Angaben sind bei der Kriminalpolizei zu machen.

Beschreibung:

Schwere goldene Anker-Remontoiruhr Nr. 40 434, ohne Glas, goldene Zeiger und Sekundenzeiger, römische Ziffern, das Werk ist mit einem Glas abgedeckt. Wert 150—180 M.

Karlsruhe, den 11. November 1912.

Der Groß. Staatsanwalt I.

Groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Wir ersuchen um Einfindung sämtlicher Rechnungen bis spätestens 28. November d. J.

Tagesordnung

zu der am

Dienstag, den 19. November 1912,
vormittags 9 Uhr, in Karlsruhe
stattfindenden Bezirksratsitzung.

I. In öffentlicher Sitzung.

A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten.

- 1. Klage des Korbmachers Karl Friedrich Meinger in Liedolsheim gegen die Gemeinde Liedolsheim wegen Bürgernutzen.
- 2. Klage des Landwirts Otto Göbelbecker in Liedolsheim gegen die Gemeinde Liedolsheim wegen Bürgernutzen.
- 3. Klage der allgemeinen Ortskrankenkasse Karlsruhe gegen

Heinrich Eichelhardt, Maler- und Anstreichergeschäft hier, Nelkenstraße 19, wegen Forderung.

4. Klage der allgemeinen Ortskrankenkasse Karlsruhe gegen Friedrich Kull, Gipfermeister hier, Gerwigstr. 21, wegen Forderung.

B. Verwaltungssachen.

5. Gesuch der Firma Junker & Ruh hier um die bau- und gewerbe-polizeiliche Genehmigung zur Erweiterung der Nähmaschinenwerkstätte im Anwesen Siemensstr. 1 hier.

6. Gesuch des Ziegeleibesitzers Emil Mall in Daylanden um wasserpolizeiliche Genehmigung zur Entnahme und Einleitung von Wasser aus bezw. in den alten Federbach.

7. Beschwerde des Droschkenhalters Albert Weiffinger hier gegen eine bezirksamtliche Verfügung (Ablehnung einer öffentlichen Kraftdroschke).

8. Gesuch der Stadt Karlsruhe um Fristverlängerung für die Errichtung einer Stauanlage in der Alb bei Rüppurr.

9. Gesuch des Wirts Jakob Laßmann in Sträßburg um Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft in dem Hause Lammstraße 6/8.

10. Gesuch des Ludwig Walz, Wirt hier, um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in dem Hause Wielandstraße 32, zum „Schützen“, hier.

11. Gesuch der Frau Friederike Walter geb. Scheeder hier um Erlaubnis zum Betrieb eines Pfandleihgeschäfts.

12. Gesuch des Wirts Johann Dürr hier um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in dem Hause Belfortstraße 13, zur „Germania“.

13. Gesuch des Metzgers Friedrich Merkle hier um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in dem Hause Sofienstraße 87, zur „Kaiserkrone“, hier.

II. In geheimer Sitzung.

14. Abhör der Gemeindekranken-kasserechnung Ruzheim für 1910.

15. Abhör der Rechnung der Spar- und Pfandleihkasse Karlsruhe.

16. Abhör der Schulsparkasse Karlsruhe.

17. Abhör der Gemeinderrechnung Blankenloch für 1911.

18. Abhör der Distriktskranken-kasserechnung Blankenloch-Wüchig für 1911.

Hochbauarbeiten für das Postgebäude beim neuen Personenbahnhof in Karlsruhe, nach Finanzministerialverordnung vom 3. Jan. 1907 öffentlich zu vergeben: Entwässerungsarbeiten, Installationsarbeiten, Eisen-Konstruktionen (Glasdächer, beil. 183 qm),

Oberlichtanlagen (Prismen u. Rohverglafung, beil. 36 qm). Zeichnungen, Bedingnisheft u. Arbeitsbeschrife auf unserem Baubüro, Ettlingerstr. 69, zur Einsicht; dort auch Abgabe der Angebotsordrucke gegen 25 $\frac{3}{4}$ Selbstkosten. Versand nach auswärts findet nicht statt. Angebote, verschlossen, postfrei u. mit der nötigen Aufschrift bis längstens Montag, den 25. November d. J., vorm. 11 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Karlsruhe, den 7. Nov. 1912.
Groß. Bahnbauinspektion II.

Beim Proviantamt Karlsruhe wird der Ankauf von Heu- und Roggenstroh (Flegel- u. Maschinen-druck) fortgesetzt.

Auch Roggen u. Hafer können angeboten werden; hiervon sind Proben von etwa je $\frac{1}{2}$ Liter erwünscht.

Abgenommen werden nur gute, gesunde u. trockene Naturalien, von magazinmäßiger Beschaffenheit. Die Zufuhren können bei gutem Wetter von vormittags 7 bis nachmittags 4 Uhr erfolgen. Samstags jedoch nur vormittags.
Proviantamt Karlsruhe.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 15. Novemb. 1912,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstr. 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 2 Spiegelschränke, 3 Waschkommoden, 6 Schränke, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 3 Sofas, 2 Betten, 1 Bidetbank, 1 Nähmaschine.

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 15. Novemb. 1912,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokale, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich ver-
steigern:

- 1 Pianino, 3 Betten, 1 Küchenschaf, 1 Bertiko, 1 Divan, 1 Schrank, 1 Sodawasserkessel mit Manometer und Abfüllstock.

Sprich, Gerichtsvollzieher.